

IN DIESER AUSGABE | VERÄNDERUNGEN UND CHANCEN | MINISTERIN ZU BESUCH | DIE ELEKTROOFFENSIVE GEHT WEITER

WIR WACHSEN WEITER

DIE GESCHÄFTSLEITUNG BEKOMMT ZUWACHS



DIETMAR SCHULZ, STEPHAN KARLE, JÜRGEN KARLE, BASTIAN LAUER (V.L.) – FOTO: ELISA MAURUSCHAT

Die Karle Gruppe stellt sich immer breiter auf. Der Platz in Böblingen ist eröffnet. Gleichzeitig schreitet an vielen Stellen im Unternehmen der Generationswechsel voran. Um diesen und zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, verstärken wir unsere Geschäftsleitung.

Dabei erweitert die Geschäftsleitung kein unbekanntes Gesicht. Bastian Lauer fungiert seit dem 01.07.2020 als Mitglied

der Geschäftsleitung. Er ist Februar 2015 bei Karle Recycling als Assistent der Geschäftsführung eingetreten. Er hat sich in den dreieinhalb Jahren in dieser Funktion ein sehr breites Branchen- aber vor allen Dingen Unternehmens-Know-how aufgebaut. In den vergangenen eineinhalb Jahren leitete Bastian Lauer dann das Kundenservicecenter, die Schnittstelle unserer Dienstleistungsabteilungen und Herzstück des kaufmännischen Hauptprozesses. 🚚 **weiter auf Seite 02**

WIR WACHSEN WEITER

DIE GESCHÄFTSLEITUNG BEKOMMT ZUWACHS



Stephan Karle

Vertrieb und Holding



Dietmar Schulz

Wertschöpfung und Betriebe



Bastian Lauer

Kaufmännische Prozesse



Jürgen Karle

Mentor und Holding

Er etablierte neue Angebotsprozesse, formte den Unternehmensauftritt unter www.wirschließendenkreis.de neu und strukturierte die Zusammenarbeit zwischen Vertrieb, Strom und Logistik.

Seine hohe Identifikation mit KollegInnen, Aufgaben und Unternehmen, sowie seine hohe Arbeitsqualität qualifizieren ihn für die Übernahme von mehr Verantwortung. So hat er nun die Gesamtverantwortung für die kaufmännischen Prozesse der Karle Gruppe übernommen. Er hält die Fäden zur IT, Finanzbuchhaltung, Controlling und dem Personalwesen zusammen und wird die Karle Gruppe für die Mitarbeitenden und nicht zuletzt unsere Kundinnen und Kunden erfolgreich weiterentwickeln. Dazu wünschen wir ihm von Herzen viel Erfolg.

Dietmar Schulz, bereits seit fünf Jahren Mitglied der Geschäftsführung wurde zu Beginn des Jahres zum Geschäftsführer ernannt. Dietmar Schulz ist in der Stuttgarter Entsorgungsszene kein Unbekannter und hat seit seiner Ankunft bei Karle Recycling mit seinem leidenschaftlichen Einsatz viel bewegt. Durch ihn sind wir noch professioneller und strukturierter geworden und er motiviert uns, jeden Tag noch besser zu werden. Vor allem aber zeichnen ihn seine Loyalität und sein „Über-den-Tellerrand-hinaus“-Denken aus, weshalb sich die Familie Karle zu diesem Schritt entschieden hat, der auf tiefem Vertrauen basiert. Wir freuen uns jeden Tag und sind sehr froh darüber, Dietmar Schulz in unseren Reihen und mit an unserer Spitze zu haben.

Mit den bereits beschriebenen Veränderungen, wie dem Abschied von Günter Buckenmaier in den Ruhestand und dem neuen Standort Böblingen haben wir einige zusätzliche betriebliche Themen auf der Agenda. Diese zu stemmen erfordert viel Energie.

Dietmar Schulz wird also in der Geschäftsführung alle wertschöpfenden Prozesse verantworten. So kümmert er sich um

die Logistik mit Fuhrpark und Disposition, sowie alle betrieblichen Standorte von Karle Recycling.

Stephan Karle bleibt weiterhin für die Kundinnen und Kunden von Karle Recycling der erste Ansprechpartner. Mit den Kolleginnen und Kollegen des Vertriebs entwickelt er passende Entsorgungslösungen für die vielfältigen Anforderungen aus Industrie, Bauwirtschaft und für die kommunale Abfallwirtschaft.

Weiterhin treibt er die strategische Entwicklung der Karle Gruppe voran und kümmert sich um heutige und zukünftige Beteiligungsgesellschaften. Und wie sich das im Familienunternehmen gehört, hat er auch für die Mitarbeitenden stets ein offenes Ohr.

Jürgen Karle ist mit seinen 79 Jahren nach wie vor für alle im Unternehmen präsent. Er steht wie kein anderer für die Tradition und die Herkunft von Karle Recycling. Durch seine zugewandte und offene Art ist er für viele langjährige Kunden und MitarbeiterInnen immer noch die Identifikationsfigur im Hause Karle. Und dank seiner jahrzehntelangen Erfahrung sieht er eben auch noch immer wo es klemmt und spornt uns jeden Tag neu an.

Die Neustrukturierung der Geschäftsleitung von Karle Recycling drückt vor allem eines aus: Auch in wechselvollen Zeiten stehen bei uns die Zeichen auch Kontinuität und Zukunft. Unsere Kunden und Mitarbeiter können sich auf uns verlassen. Wir scheuen mit unserer schlagkräftigen Truppe keine Herausforderung und haben viele starke Schultern, die Verantwortung tragen können.

Wir freuen uns auf die Zukunft mit Ihnen.

Stephan Karle, Dietmar Schulz, Bastian Lauer, Jürgen Karle

VERÄNDERUNGEN UND CHANCEN

Seit März steht unser Land, unsere Wirtschaft und vor allem unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Diese hinterlassen ihre Spuren. Auch bei Karle Recycling.

„Müll gibt es doch immer, ihr seid ja krisensicher“ hören wir aktuell sehr oft. Doch auch wir können nur entsorgen, was unsere Kunden produzieren. Und in den turbulenten Zeiten eines Lockdowns fielen auch bei uns deutlich weniger Mengen an. Gleichzeitig haben auch wir Sicherheitsmaßnahmen eingeführt. So sollen unsere Belegschaft sowie Kundinnen und Kunden keinem unnötigen Risiko einer Infektion ausgesetzt werden.

Dabei wurde festgesetzt, dass Karle Recycling Teil der systemrelevanten Wirtschaftsbeteiligten ist. Sowohl die Vorhaltung der Gleisinfrastruktur als auch natürlich die Entsorgung von Krankenhäusern müssen unzweifelhaft stets aufrecht erhalten werden. Durch Schichtmodelle, getrennte Büros, Homeoffice wo möglich, Wegführung, Desinfektionsmaßnahmen wird sichergestellt, dass Karle Recycling auch bei einer Betroffenheit im Mitarbeitendenkreis seine Dienstleistungen für die Wirtschaftsbeteiligten anbieten kann.

Während sich andernorts Schlangen an kommunalen Wertstoffhöfen bildeten, konnten die Kundinnen und Kunden bei Karle Recycling gewohnt zügig abladen. Auf den Wertstoffhöfen wurden Maßnahmen für eine kontaktlose Abwicklung getroffen. Die Mitarbeitenden wurden umfangreich unterwiesen. Kapazitäten wurden ausgebaut. So ist ein reibungsloser Ablauf in aller Regel gesichert.

Ansonsten kämpfen wir bei Karle Recycling natürlich auch mit dem Einbrechen der Wirtschaftsleistung. Als Partner des produzierenden Gewerbes in Maschinenbau und Automobilindustrie sind wir auf der Eingangsseite vom Geschäftsverlauf unserer Kundinnen und Kunden abhängig.

Und auch auf der Abgangsseite spüren wir die wirtschaftliche Abschwächung deutlich. Als Lieferant von Sekundärrohstoffen an die Stahl- und Gießereiindustrie leiden wir mit unseren Abnehmern. Immer weitere Wege nehmen derzeit unsere Schrotte, über Exportlager in Rotterdam bis in die Türkei. Dabei steht für uns immer die Absatzsicherheit für unsere Kundinnen und Kunden im Vordergrund.

Und wir wären nicht Karle Recycling, wenn wir aus der Not nicht auch eine Tugend machen würden. Wir verstehen uns schon lange auch als digitales Unternehmen. Die Digitalisierung hilft uns nun, unsere Leistungen kontaktlos am Kunden zu erbringen und dennoch alle Leistungsphasen sauber und transparent zu dokumentieren.

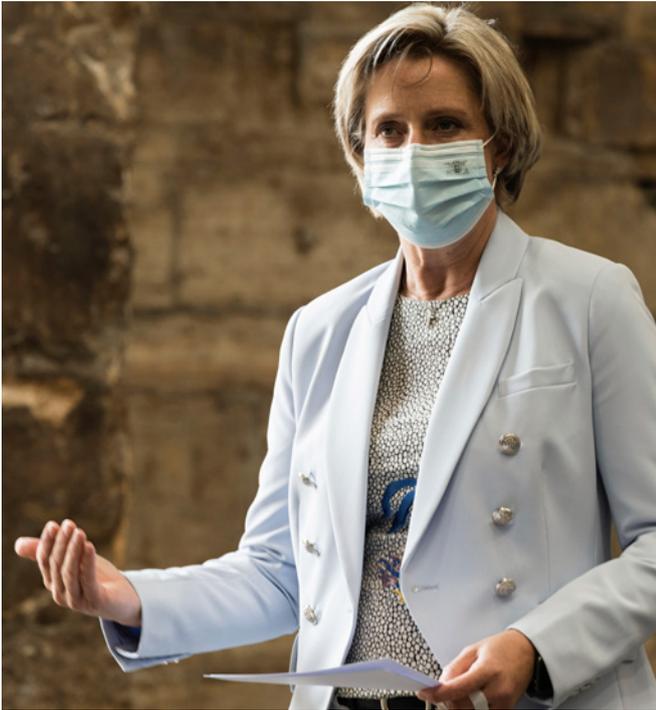
Dank der Einführung von Office365 im vergangenen Jahr arbeiten wir bei Karle Recycling unabhängig vom Standort auf einer einheitlichen Plattform gut zusammen. So können die MitarbeiterInnen auch von zu Hause aus arbeiten und wo nötig die Betreuung ihrer Kinder sicher stellen.

Wir sind sicher Sie alle haben auf die Herausforderungen der Zeit Ihre Antworten gefunden. Falls wir Sie an der einen oder anderen Stelle unterstützen können, kommen Sie gerne auf uns zu.

Wir hoffen auf einen baldigen Aufschwung. Für unsere Sicherheit bitten wir Sie um Einhaltung unserer Hygienemaßnahmen an unseren Standorten und im Kontakt mit unseren Mitarbeitern. Von Herzen wünschen wir Ihnen: Bleiben Sie gesund!



DIE WIRTSCHAFTSMINISTERIN DES LANDES IM RECYCLINGPARK NECKARTAL



FRAU DR. HOFFMEISTER-KRAUT BEDANKT SICH FÜR DIE EINLADUNG IN DER TRAVER-TINHALLE IM RECYCLINGPARK NECKARTAL.

Im Rahmen ihrer Sommertour führte der Weg von Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut am 19.8.2020 in den Recyclingpark Neckartal. Unter der inhaltlichen Ausrichtung „Umweltschutz, CO2-neutrale Produktion und Recycling: Baden-Württembergs Wirtschaft auf dem Weg zur nachhaltigen Produktion“ gab es vor Ort viel zu besprechen.

„Allein die Anfahrt hierdurch ist schon sehr beeindruckend“ waren die ersten Worte, die Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut beim Eintreffen im Recyclingpark Neckartal sagte. Verständlich, ist der Standort doch ideal im ehemaligen Lauster-Steinbruch gelegen. Und es sollten noch weitere spannende Eindrücke folgen. Im Rahmen der Sommertour besucht die Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg verschiedene Unternehmen und Institutionen, die sich im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit engagieren. So lag es nahe, den neueingerichteten Recyclingpark Neckartal zu besuchen, in dem die mittelständischen Familienbetriebe Degenkolbe Recycling, eine Beteiligungsgesellschaft von Karle Recycling, und Fischer Weilheim ab sofort zentrumsnah Recycling betreiben.

Während Degenkolbe Recycling ihrem Kerngeschäft, dem Umschlag von Papier- und Kunststoffqualitäten wie gewohnt weiterführt, können im dazugehörigen und neu geschaffenen Wertstoffhof von Degenkolbe nun deutlich mehr Abfälle von Privatleuten, Handwerksbetrieben und weiteren Containerdiensten angenommen werden. Denn der neue Standort ist

nach den modernsten Umweltauflagen und Schutzmaßnahmen für die Umweltgüter Luft, Boden und Wasser aufgebaut. Zudem geht über die neue Waage die Abwicklung schnell, effizient und bequem. Einmal hin, Hilfe beim Abladen der verschiedenen Abfälle in Anspruch nehmen und schnell mit leerem Fahrzeug wieder weg – so erreicht der Kundenservice ein noch höheres Niveau. Gleichzeitig bündeln wir Abfallströme zentrumsnah, um das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet zu reduzieren, sodass verschiedene Abfälle nicht durch die gesamte Stadt oder gar aus der Stadt herausgefahren werden müssen. Hierum kümmert sich künftig Ersin Ekinci mit seinen Kollegen.



ERSIN EKINCI (LI.) AN DER WAAGE UND RAFFAELE TOTARO (RE.) MIT KOLLEGEN AUF DEM PLATZ BEGRÜßEN SIE AB SOFORT AUF DEM NEUEN WERTSTOFFHOF VON DEGENKOLBE RECYCLING.

Gleichzeitig wird nun Fischer Weilheim am Standort aktiv. Das Traditionsunternehmen aus Weilheim ist Spezialist für die Entsorgung und Wiederverwertung von mineralischen Abfällen und bringt diese Expertise nun im Stadtgebiet Stuttgart ein. Mit einem der ersten elektrisch betriebenen Betonbrechern weltweit wird in Zukunft direkt im Recyclingpark Neckartal aus Betonabfall hochwertiger Recyclingschotter produziert. Auch hier werden Transportwege und somit Emissionen im Stadtgebiet drastisch reduziert. Außerdem entlastet das die ohnehin stark beanspruchten Deponien und schont die Abbaugelände für neues Baumaterial. Neben der Produktion von güteüberwachtem Recycling-Schotter erfolgt am neuen Standort die Zwischenlagerung von Bodenaushub zur Beprobung und der anschließende Transport an dafür geeignete Verwertungs- und Beseitigungsanlagen. Hiervon wurde dann auch die

Ministerin vor Ort überzeugt. Nach einleitenden Worten und einer Präsentation des Standorts durch Hans-Jörg Fischer, Geschäftsführer von Fischer Weilheim, und Stephan Karle startete die Besuchergruppe die Tour durch den Recyclingpark. Die Ministerin wurde zum Besuch zum einen von ihren Referenten begleitet, zum anderen auch von zwei Vertreterinnen der Fridays for Future-Bewegung, die sich ebenfalls vom Umweltstandort überzeugen wollten.

Dies gelang spätestens beim Kurzvortrag von Hans-Peter Kleemann, Vorsitzender des NABU Stuttgart, mit dem der Recyclingpark Neckartal eine Partnerschaft am Standort pflegt. Diese beinhaltet neben der Beratung und Weiterentwicklung der Habitatsflächen für die Mauereidechsen auch Nistplätze für Fledermäuse. Außerdem nutzt der NABU künftig den Recyclingpark, um Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen zu schulen.

Weiter ging der Rundgang durch das Areal. So führte der Weg neben dem neuen Wertstoffhof und der Papierpresse von Degenkolbe, sowie dem gewaltigen Brecher von Fischer Weilheim und deren Beprobungshalle für belastete Böden hin zum ehemaligen Gleisanschluss für Züge. Dieser soll nun möglichst zeitnah reaktiviert werden, um den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen. Hierdurch können höhere Mengen mit deutlich weniger Ausstößen in die Atmosphäre transportiert werden – ein enorm großer Hebel, um den Standort noch umweltfreundlicher zu gestalten.

Dieser Punkt war unter anderem eines der Themen, die nach der Rückkehr in die beeindruckende Travertinhalle im Austausch mit der Ministerin im Detail besprochen wurden. Neben den Standortvorteilen und dessen Potenzial, gilt es auch darüber hinaus dem Recycling einen höheren Stellenwert zu verschaffen. Im direkten Gespräch mit der Ministerin brachten Hans-Jörg Fischer und Stephan Karle die Bedeutung von Sekundärrohstoffen an, die momentan leider zu niedrig angesetzt ist. „Es ist eine absolute Fehlsteuerung, dass der Primärrohstoff aus dem Ausland günstiger ist als recyceltes Material aus dem Stadtgebiet.“ unterstrich Stephan Karle.

Nach intensivem und konstruktivem Austausch musste die Ministerin dann zum nächsten Termin aufbrechen, machte aber nochmals deutlich, wie informativ der Besuch im Recyclingpark Neckartal für sie war. Man werde im Austausch bleiben.

Wir bedanken uns nochmals für den Besuch der Ministerin sowie für das offene Gespräch und freuen uns, unsere Kunden und vielleicht auch die Ministerin ab sofort im Recyclingpark Neckartal begrüßen zu dürfen.



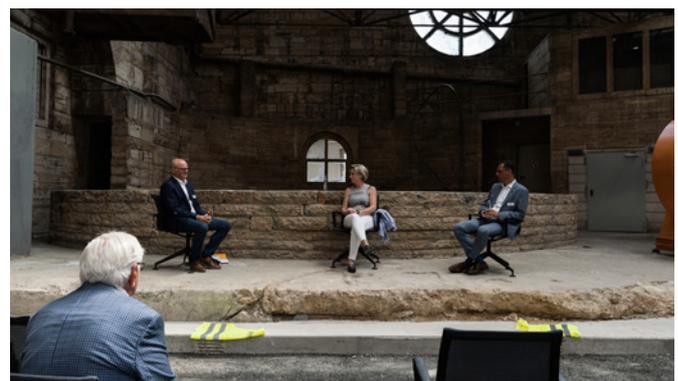
STEPHAN KARLE PRÄSENTIERT DEN RECYCLINGPARK NECKARTAL.



EINBLICKE IN DEN NEUEN WERTSTOFFHOF VON DEGENKOLBE RECYCLING.



DER NEUE BRECHER VON FISCHER WEILHEIM WURDE IN DER NACHT NEU ANGELIEFERT UND IST EIN ECHTES HIGHLIGHT.



HANS-JÖRG FISCHER (V.L.), MINISTERIN HOFFMEISTER-KRAUT UND STEPHAN KARLE IM DIREKTEN AUSTAUSCH. – FOTOS: DOMINIQUE BREWING

NEU IM KR-TEAM:

DOMINIK LINGE – IT-KOORDINATOR & SYSTEM-ADMINISTRATOR



WIR SIND KARLE RECYCLING – DOMINIK LINGE

Bereits in meiner Kindheit hat mich das Thema Computer und Netzwerk interessiert. Daher habe ich im Jahr 2004, direkt nach meinem Realschulabschluss, eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration begonnen. Nach meiner

Ausbildung war ich mehrere Jahre als IT-Spezialist bei einem der führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel beschäftigt. Dabei gehörten der 1st und 2nd Level Support im ServiceDesk, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur sowie die Betreuung der Automatisierungstechnik und -prozesse zu meinen Aufgaben. Danach war ich für sechs Jahre für einen auf den öffentlichen Sektor fokussierten IT-Dienstleister tätig. Dort umfasste mein Aufgabengebiet die Implementierung und Betreuung von kompletten IT-Infrastrukturen, sowie die Einführung und den Betrieb von Anwendungssystemen.

Zuletzt war ich bei einem Software Startup im Bereich Kryptowährungen angestellt und übernahm dort den technischen Support. Seit Februar 2020 bin ich in der Karle Gruppe als IT-Koordinator und Systemadministrator tätig und bin Ansprechpartner in allen Fragen zu Soft- und Hardwareproblemen oder -anforderungen. Außerdem werde ich mit unserem externen IT-Dienstleister HZ die IT-Infrastruktur weiterentwickeln und weitere Projekte in diesem Bereich antreiben. Sie erreichen mich telefonisch unter [0711 259467-60](tel:071125946760) oder per E-Mail unter dominik.linge@karlerecycling.de

NEU IM KR-TEAM:

SALIM BAKKO – AUSZUBILDENDER ZUM KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT



WIR SIND KARLE RECYCLING – SALIM BAKKO

Im Alter von 20 Jahren musste ich leider mein Chemie-Studium an der Universität in Aleppo nach zwei Jahren abbrechen und meine Heimat Syrien verlassen, nachdem der Krieg meine Träume, meinen Ehrgeiz und alles Schöne in meinem Leben zerstört hat. Als ich nach Deutschland kam, fühlte ich

mich einsam, ich war verzweifelt und ziellos und wusste gar nicht, was ich mit meinem Leben anfangen sollte. Trotz der schwierigen Situationen, die ich bei meiner Flucht erlebt habe, war es stets mein Ziel und meine Motivation, in Deutschland ein neues Leben aufzubauen und habe mir deshalb Mühe gegeben Deutsch zu lernen und später zu beherrschen. Nach 4 Jahren intensivem Deutschkurs suchte ich nun eine neue Herausforderung. Ich machte mich auf die Suche nach einem Einstieg in den Arbeitsmarkt. Im März dieses Jahres durfte ich ein Praktikum bei Karle Recycling beginnen, um mich für eine Ausbildung zu empfehlen. Am Anfang hatte ich keine Ahnung, wie die Recycling-Branche funktioniert. Mich hat das Thema sehr interessiert und jetzt bin ich sehr froh, hier mitarbeiten zu dürfen. Recycling ist ein sehr wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen und täglichen Lebens und jeden Tag lerne ich viel Neues von meinen großartigen Kollegen. Sie sind alle sehr nett und helfen mir, wenn ich Unterstützung brauche. Ich freue mich sehr und es ist eine Ehre für mich, bei so einer wichtigen Firma wie Karle Recycling arbeiten und nun auch im Herbst meine Ausbildung beginnen zu dürfen. Ich bin gerne für Sie da unter salim.bakko@karlerecycling.de oder telefonisch unter [0711 259467-58](tel:071125946758).

WIR BEDANKEN UND VERABSCHIEDEN UNS VON TREUEN KOLLEGEN

DANKE FÜR 20 TREUE JAHRE, TABEA KURFISS



TABEA KURFISS, BIRGITT ROGGE UND STEPHAN KARLE (V.L.)

Eine echte Instanz bei Karle Recycling feierte am 1. April ihr 20-jähriges Firmenjubiläum: Tabea Kurfiss erhielt neben einem buntem Geschenkekorb die Urkunde der IHK für Ihre Treue.

Frau Kurfiss kennt unsere Prozesse, unsere Mitarbeiter und unsere Kunden so gut wie kaum jemand anders. In den vergangenen zwei Jahrzehnten übernahm Frau Kurfiss an den unterschiedlichsten Stellen Verantwortung, war im direkten Kundenkontakt an der Waage, koordinierte unseren Containerdienst und ist heute absolute Spezialisten für die korrekte Abrechnung mit unseren Kunden. Und dies immer mit einem ungeheurem Einsatz und Fleiß.

Wir sind unheimlich stolz Frau Kurfiss bei uns zu haben und freuen uns Sie hoffentlich noch sehr lange behalten zu dürfen. Danke für alles, liebe Bea!

DANKE UND NUR DAS BESTE IM RUHESTAND, HARRY POUBANTS



STEPHAN KARLE, HARRY POUBANTS, DIETMAR SCHULZ UND JÜRGEN KARLE (V.L.)

1997 zu uns gekommen, im März diesen Jahres in den Ruhestand gegangen. Vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz mit dem Brennschneider, Herr Poubants!

Wenn die schweren Eisen bei uns auf dem Schrottplatz landeten, war Herr Poubants da und hat sie kurz und klein ge... brannt. Doch nicht nur bei der Arbeit sorgte er für Aufsehen: Wann immer ein Grillfest stattfand, musizierte Herr Poubants auf seiner Gitarre und sorgte für gute Stimmung. Das wird uns fehlen.

Nun aber musiziert er im wohlverdienten Ruhestand und wir wünschen ihm alles Gute!

ALLES GUTE UND HERZLICHEN DANK, KENAN SIMSEK



JÜRGEN KARLE, KENAN SIMSEK UND STEPHAN KARLE (V.L.)

Im Frühjahr mussten wir uns von einem der dienstältesten Mitarbeiter verabschieden. Nach 39 Jahren bei Karle Recycling tritt unser treuer Fahrer Kenan Simsek seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Herr Simsek fing im Jahre 1981 als vielseitig einsetzbarer Mitarbeiter bei uns an. Zunächst auf dem Platz, dann auf dem Bagger und letztlich auf dem LKW war er immer für unsere Kunden da. Er erlebte sämtliche Veränderungen im Unternehmen, zog dabei aber immer mit und unterstützte voller Taten drang, wo auch immer Hilfe nötig war.

Nach dieser geraumen Zeit fällt es uns nicht leicht, Tschüss zu sagen. Aber wir gönnen Herrn Simsek nun den Ruhestand mit seiner Familie. Für deinen Einsatz nochmals vielen Dank und alles Gute für die Zukunft, Kenan!

DIE ELEKTROOFFENSIVE GEHT WEITER DIE E-GOLFS SIND DA



FÜNF E-GOLFS BEFINDEN SICH NUN IN DER MITARBEITERFLOTTE VON KARLE RECYCLING. – FOTO: ELISA MAURUSCHAT

Unser kontinuierlicher Prozess, als Umweltunternehmen ebendiese zu schonen und zu schützen, hat sein nächstes Etappenziel erreicht. Im Karle Fuhrpark sind unsere Mitarbeiter nun mit fünf e-Golfs unterwegs – auch privat.

Für Karle Recycling steht nicht nur das im Mittelpunkt, WAS wir tun, sondern auch die immer relevanter werdende Frage, WIE wir es tun. Mit unserem Kerngeschäft, der Sammlung und Sortierung von Schrott und Abfällen, steuern wir schon einen erheblichen Teil zur ressourcenschonenden Wiederverwertung von verschiedenen Materialien bei. So können wir beispielsweise für jede Tonne Stahl, die über das Elektrostahlverfahren mit unseren wiedereingeschmolzenen Schrottmaterialien produziert wird, eine Tonne CO² einsparen im Vergleich zur konventionellen Stahlerzeugung aus Eisenerzen – einem knapper werdenden Primärrohstoff, dessen Gewinnung nicht unbedingt umweltfreundlich ist. Gleichzeitig bündeln wir enorme logistische Kapazitäten auf den Straßen in und um Stuttgart und der ganzen Bundesrepublik, durch die konsequente und sortenreine Sammlung der verschiedenen Schrott- und Abfallsorten auf unseren Plätzen.

Nachdem wir vor zwei Jahren die Elektrooffensive bei Karle Recycling eingeläutet haben, verbessern wir kontinuierlich unsere Ökobilanz. Angefangen mit dem Umstieg von einem dieselbetriebenen Holzshredder auf einen Elektroshredder,

der Anschaffung von Hybrid-LKWs und e-smarts in der Geschäftsführung, gehen wir nun einen Schritt weiter und lassen die Elektrooffensive aktiv von unseren Mitarbeitern erleben. Hierzu bieten wir ab sofort all unseren Mitarbeitern die Möglichkeit an, einen reinelektrischen Firmenwagen zu erhalten, egal ob sie auf dem Platz, auf dem LKW oder in der Verwaltung tätig sind. Zur Auswahl stehen hier in einer ersten Welle die aktuellen Elektro-Modelle von VW. In Kooperation mit dem Autohaus Hahn wurden nun bereits fünf VW e-Golf von unseren Mitarbeitern bestellt. Und wie ist das mit dem Stromtanken und der Reichweite? Das ist für unsere Mitarbeiter selbstverständlich kostenfrei. Somit können sie während der Arbeit an den neuerrichteten Ladepunkten auf dem Mitarbeiterparkplatz Strom tanken, bis das Auto voll ist. Und mit einem vollen Akku können sie dann bis zu 240 Kilometer durch die Region fahren.

Dadurch sind wir nicht nur in unserer täglichen Arbeit ein Stück weit umweltfreundlicher, sondern erreichen auch emissionsarme Anfahrtswege unserer Mitarbeiter über den Arbeitstag hinaus. Denn die Elektroautos dürfen durch die attraktive 0,25% Steuerregelung unseres Staates auch privat genutzt werden. Eine Win-Win-Situation: Die Mitarbeiter können kostengünstig ein modernes und innovatives Auto fahren und Karle Recycling kommt so seinen selbstgesteckten Umweltzielen näher – auch über die Öffnungszeiten hinaus. Und die Elektrooffensive geht natürlich noch weiter.

 **Karle
Recycling**
WIR SCHLIESSEN DEN KREIS



Karle Recycling GmbH

Friedrich-Scholer-Str. 5 • 70469 Stuttgart
Telefon 0711 25 94 67-0 • Telefax 0711 25 94 67-98 / 99
info@karlerecycling.de • www.karlerecycling.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7.00 – 18.00 Uhr • Sa: 7.00 – 13.00 Uhr

